

➤ Gedanken zum Mittwoch, 27.01.2021



Pfr. Bernd Töpfer, Marktheidenfeld

Halte durch auf deinem Lauf

Immer noch sind wir im Lockdown, die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden noch einmal verschärft. Wir brauchen Geduld, wir brauchen Ermutigung zum Durchhalten. In solchen Zeiten tut mir der Refrain eines Liedes von der CTX-Band der Christusträger-Brüder aus Triefenstein gut. Darin geht es ums Durchhalten: *„Gib nicht auf. Halte durch auf deinem Lauf. ER ist da, ist dir jetzt nah. Halt' dich fest an dem, der dich nicht fallen lässt. Bau auf IHN und du wirst seh'n: Wer auf Gott vertraut wird nicht untergehn!“*

Ja es ist schon wie ein Marathon-Lauf, jetzt über Monate hinweg durchzuhalten. Ein Wort des Apostels Paulus kommt mir in den Sinn. In seinem 1. Brief an die Korinther schreibt er im 9. Kapitel, (Verse 24-25): *Wisst ihr nicht, dass die, die in der Kampfbahn laufen, die laufen alle, aber einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.* Es ist schon faszinierend, wie Menschen sich in sportlichen Wettkämpfen das Letzte abverlangen können: Ob bei Winterspielen in verschiedenen Disziplinen, beim Biathlon, beim Schwimmen im Eiswasser oder im Fußball. Sportler geben ihr Letztes, um als Erstes ins Ziel zu kommen. Und ein echter Sportler kennt nur ein Ziel: Den Siegeskranz, das gelbe Trikot, die Goldmedaille, den Pokal, und dafür gibt er alles. „So sollt ihr auch sein“, sagt Paulus, so sollt ihr sein in Eurem Leben im Glauben an Christus. Es geht um den nötigen Einsatz, es geht darum, durchzuhalten und es geht darum, ans Ziel zu kommen.

Jeder Sportler weiß, dass man im Training nicht nachlassen darf, wenn man fit bleiben will. Und das gilt auch auf religiösem Gebiet. Glauben heißt ja nicht: Sich versorgen zu lassen, und wenn es aktuell schwierig ist, wenn keine Live-Gottesdienste angeboten werden oder man den Austausch mit anderen Menschen aus Infektionsschutzgründen meiden muss, dann komme ich auch alleine zurecht und auch mal ohne Glauben aus. Es ist zwar tatsächlich so, dass wir, was geistliche Angebote anbelangt, aktuell durch die Pandemie ziemlich ausgebremst sind. Wichtig ist demgegenüber aber, trotzdem dran zu bleiben am Glauben, zum Beispiel mit persönlicher Bibellese, in täglicher

Andacht alleine oder mit dem Ehepartner oder in der Hausgemeinschaft... Wir werden ermutigt, andere Möglichkeiten zu finden, als die der realen Gemeinschaft. Wir machen Erfahrungen mit digitalen Angeboten, Telefon-Andachten, Fernseh-Gottesdiensten, verstärkte Präsenz in den Medien. Es gilt einfach im Training zu bleiben, auch geistlich...

Vielleicht mag im Moment eine gewisse Resignation aufkommen. Dagegen muss angekämpft werden, so wie ein Sportler gegen die Müdigkeit ankämpft: Sonntag morgens trotzdem aufstehen, sich schön anziehen und einen Gottesdienst miterleben, wenn schon nicht in Präsenzgemeinschaft in einer Kirche, dann wenigstens per Zoom-Meeting oder im Fernsehen. Wir können auch mal bewusst fasten oder auf etwas verzichten, fünf Minuten Morgenandacht, fünf Minuten Abendgebet. Das sind kleine Trainingseinheiten, um in der Zeit des Lockdown auch in Glaubensdingen fit zu bleiben. Und wir sind ja auch nicht allein. Wir sind zusammengestellt als Gemeinde, als Lebensgemeinschaft welcher Art auch immer. Auch wenn wir uns momentan nicht so frei und real treffen können, können wir uns dennoch gegenseitig ermuntern, ermutigen, helfen, - auch aus der Distanz - durch Briefe, emails oder am Telefon. Wir können dies tun zum Beispiel mit den oben zitierten Worten: *„Gib nicht auf. Halte durch auf deinem Lauf... Halt' dich fest an dem, der dich nicht fallen lässt...“*

Ich wünsche Ihnen eine getroste „Trainingswoche“,
Ihr Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Im 3-Tages-Rhythmus bieten wir aktuell Telefonandachten an unter dem Motto: **„Mit vertrauten Stimmen durch den Lockdown“**. Rufen Sie einfach an unter Nummer **09391 – 60 99 8 34**. Auf unserer Homepage finden Sie weitere digitale Angebote unter marktheidenfeld-evangelisch.de